

Notenfreie Grundschule

Beitrag von „Palim“ vom 3. November 2024 23:06

Es gibt vereinzelt Kinder, die ihre Wunschschule nicht bekommen, weil sie die Informationen nicht zu Hause abgeben, die Eltern sich nicht kümmern und sie deshalb die offiziellen Anmeldetermine verpassen.

Wenn dann die Klassen längst eingeteilt sind, bekommen sie nicht mehr an jeder Schule einen Platz, sondern müssen aus dem wählen, wo noch etwas übrig ist.

Das betrifft auch manchmal neu zugezogene Familien, wenn einzelne Jahrgangsstufen an bestimmten Schulen belegt sind und es dann keinen Platz mehr gibt.

Ansonsten weiß ich von keinem abgelehnten Kind im Übergang von Klasse 4 nach Klasse 5.

Von den weiterführenden Schulen ist mir sonst nicht bekannt, dass in den vergangenen 10 Jahren gelöst wurde. Es gab für eine weiterführende SekI-Schule ein Losverfahren, das in den ersten 2-3 Jahren des Schularart-Wechsels angewendet werden musste. Dabei wurde von allen umliegenden Grundschulen der Notenschnitt erfragt und die Schülerschaft dann möglichst entsprechend dieser Verteilung abgebildet. Da gute Schüler:innen auch zum Gym wechseln, gab es da weniger Zulauf, während bei den schwächeren Notenschnitten gelöst werden musste.

Das ist nun aber nicht mehr so und es wurden auch Kinder aufgenommen, die nicht in dem engeren Einzugsbereich wohnen, aber gerne auf diese Schule gehen möchten.

Übrigens kochen alle diese Schulen nur mit Wasser. Vielleicht liegt es auch daran, dass es keinen Run auf eine bestimmte gibt? Es gibt viel Auswahl und so teilt es sich auch wirklich auf. Auch gibt es immer mal Wechsel zwischen den Schulen, wenn es nicht wie erhofft läuft und man sich dann noch einmal anders entscheiden möchte (Gym-SekI-Schule, aber auch häufiger zwischen den SekI-Schulen).

KiTa- und Ganztagesplätze reichen nicht aus.